

Küsnacht Musik am Sonntagabend für einen guten Zweck

Konzert für La Cumbres Kinder

Das Benefizkonzert des Vereins Guatemala-Zentralamerika stand unter Albert Schweitzers Motto «Das Wenige, was du tun kannst, ist viel». Künstlerinnen und Künstler traten auf als Unterstützung für das Projekt «Ein Schulhaus für La Cumbre».

Sabine Buchmann

Die Berggemeinde La Cumbre liegt in Guatemala nahe der mexikanischen Grenze. Von der etwa eine Stunde entfernten Hauptstrasse ist sie nur beschwerlich erreichbar. Bislang, so erklärte Vereinspräsident Beat Schneider in seinen einführenden Worten, standen den Kindern von La Cumbre nur brüchige Baracken, die weder vor Regen noch vor Wind und Hitze schützen, als Schulgebäude zur Verfügung. Das soll sich nun ändern. Das jüngste Projekt des Vereins, dessen Verantwortung der Küsnachter Beat Stüber trägt, sieht den Bau eines Schulhauses vor, das 150 Kindern ermöglichen soll, in besseren Verhältnissen zu lernen.

Das musikalische Programm, dessen Moderation Katja Reichenstein abwechslungsreich und mit viel Witz übernommen hat, wurde von verschiedenen Künstlern aus dem Klassik- und Unterhaltungsbereich gestaltet. Von Schumann und Mozart über Andrew Lloyd Webber, Ländler und Polka bis zu den Roaring Twenties und Rock 'n' Roll war für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei.



Barbara Baer (links) und Morcos Padotzke sangen inbrünstig im Duett, mit Pianobegleitung von Andrea Wiesli (Mitte), Lieder aus verschiedenen Musicals und Operetten. (Reto Schneider)